

## HEUTE

## MELDORF

Meldorfer Bürgerbüro im Rathaus, 8 bis 12 Uhr  
**Öffentliche Sprechstunde** im Hospiztreff, Zingelstraße 6, 9 bis 11 Uhr  
**Touristinformation**, Nordermarkt, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
**Beratungsstelle Frau & Beruf**, Marschstraße 30 a (CAT), 8.30 bis 12 Uhr  
**Meldorfer Tafel**, Grabenstraße 14a, von 12 bis 13 Uhr;  
**Kleiderkammer** 9 bis 12 Uhr  
**Kindertag** im Jugendzentrum, 14.30 bis 18.30 Uhr  
**Schwimmbad**: 6 bis 8 Uhr  
 Frühbad im Freibad; 14 bis 21 Uhr  
**Stadtbücherei** geschlossen  
**Tura-Geschäftsstelle**, Promenade 20, 16 bis 18 Uhr  
**Bibelgespräch** bei der Gemeinschaft in der evangelischen Kirche, Bütjstraße 8, 20 Uhr  
**Gemeindefrühstück**, Katholische Kirchengemeinde, 8.30 Uhr, Gemeindefestsaal, Weidendammweg  
**Kirchenmusikverein**, Jahresversammlung, 19.30 Uhr  
 Dom, ab 20 Uhr Zur Linde  
**Briefmarkensammler-Verein**: Tauschabend, 20 Uhr, Zur Linde  
**Internet-Treff** für Senioren im BQM, Klaus-Groth-Straße 6, 16.30 Uhr

## WOLMERSDORF

**Kinder- und Jugendversammlung**, 16 Uhr, Gaststätte Treffpunkt;  
**Einwohnerversammlung**, 19 Uhr, Gaststätte Treffpunkt

## ELPERSBÜTTEL

**Jugendtreff**, 15 Uhr

## KURZ BERICHTET

## Versammlung beim Roten Kreuz

Bargenstedt (rd) Die Jahresversammlung des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes findet heute Abend im Jugendraum im Klintweg 7 statt. Beginn 19.30 Uhr. Alle Mitglieder sind eingeladen.

## Schützenfest am Wochenende

Nordermeldorf (rd) Das Schützenfest findet am kommenden Sonnabend, 19. Mai, statt und beginnt um 8 Uhr. Zum zweiten Mal ist die Schulstraße in Thalingburen in Höhe des ehemaligen Feuerwehrgarthauses Ort des Geschehens. Der Königsschuss wird je nach Verlauf zwischen 14.30 und 16 Uhr erwartet.

## Film zum Thema Kunststoff-Müll

Meldorf (rd) In Zusammenarbeit mit Attac Dithmarschen präsentiert das Kino Meldorf heute (20 Uhr) in der Reihe Meldorfer Arthaus-Hit(s) den Film Plastic Planet. Thema ist die zunehmende Umweltverschmutzung durch Plastikmüll. Welche Gefahren und Auswirkungen auf Flora und Fauna mit der Massenproduktion synthetischer Güter einhergehen, zeigt die preisgekrönte Dokumentation von Werner Boote auf schonungslose Weise. Karten ☎ 04832/4343.

## ANZEIGE



## KONTAKT

Tel. 04832/907-250  
 Fax 04832/907-90250  
 redaktion.meldorf@boyens-medien.de

## Grünes Licht für Gehstraßen-Sanierung

Landesregierung gibt Fördermittel frei – Baubeginn für September geplant

**Meldorf** (hb) Eine super Nachricht, auf die alle seit langem gewartet haben. Das Innenministerium hat grünes Licht für die Sanierung des Gehstraßenbereichs gegeben. Unter der Voraussetzung, dass der weitere Fahrplan klappt, könnte im September mit dem Bau begonnen werden.

Dies teilte Heiko Kerber vom Geschäftsbereich Bauen und Wirtschaftsförderung des Amtes Mitteldithmarschen mit. Konkret handelt es um die Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns, damit um die Freigabe der städtebaulichen Fördergelder.

Das war bislang nicht möglich, weil das seit sechs Jahren geplante Pact-Gehstraßenprojekt im Jahre 2008 Teil des Sanierungsgebietes östliche Innenstadt wurde. Weil die Grundlinien für diese Gesamtplanung erst erarbeitet und von Kiel akzeptiert werden mussten, zog sich die Sache hin. Jetzt ist endlich der Planungsstand erreicht, dass mit der Umsetzung des ursprünglichen Pact-Projektes begonnen werden kann. Voraussichtlich im Herbst wird die Stadtvertretung die Sanierungssatzung beschließen, dann steht auch der rechtliche Rahmen.

Von der Sanierung sind die Spreetstraße, Roggenstraße und Zingelstraße betroffen. Sie sollen ein neues Pflaster bekommen, auf dessen Struktur man sich schon verständigt hat: Es handelt sich um ein farblich changierendes Betonpflaster.

Die Maßnahme soll in vier Bauabschnitten bis Ende 2013 realisiert werden. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen nach Auskunft der Verwaltung bei circa 1,1 Millionen Euro, wobei sich Stadt, Land und Bund die Kosten zu je einem



Nicht mehr ansehnlich und mit vielen kleinen und größeren Mängeln behaftet: Das Pflaster in den Gehstraßen stellt keine Werbung für die Innenstadt dar. Noch in diesem Jahr soll es komplett erneuert werden. Fotos: Böttiger

Drittel teilen. Die Anlieger bleiben von Ausbaubeiträgen verschont. Sie müssen lediglich Ausgleichsbeträge entsprechend der Bodenwertsteigerung leisten, die günstiger ausfallen.

Die Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung (GOS), Kiel, die die Maßnahme treuhänderisch für die Stadt umsetzt, wird das Bauprojekt in Kürze ausschreiben. Anschließend müssen die Angebote geprüft und schließlich der Auftrag vergeben werden.



Relikt aus alten Zeiten – diese Infotafel am Zingel.

## Es muss mehr passieren

Meldorf (hb) Bei der Jahresversammlung des Wirtschafts- und Verkehrsvereins am Montagabend wurde die Entscheidung aus Kiel mit Freude und Erleichterung aufgenommen. „Endlich!“, war die einhellige Reaktion. Als hätte der Vorstand die aktuelle Entwicklung vorausgesehen, war der Hamburger Stadtplaner Klaus Mensing zum Thema Innenstadtentwicklung eingeladen worden.

Der holte die Euphorie aber wieder auf den Boden zurück. Seine unmissverständliche Botschaft: Ein schönes neues Pflaster reicht allein nicht, um die Attraktivität der Innenstadt zu steigern. Um Kunden zu halten und neue zu gewinnen, müsse mehr passieren.

Als erstes sollten sich alle Beteiligten jetzt um ein Baustellenmanagement kümmern. Die anliegenden Geschäfte und ihre Kunden müssen mit Behinderungen rechnen. Mensing empfahl eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, um die Reibungsverluste in Grenzen zu halten. Sinnvoll wäre aus seiner Sicht

die Installation eines versierten Ansprechpartners, der sich um alle diesbezüglichen Fragen und Probleme kümmert und Maßnahmen koordiniert. Möglicherweise kann eine solche Stelle sogar über das Städtebauförderprogramm finanziert werden.

Das passte nahtlos zu Mensings zentralem Gedanken von der Notwendigkeit eines professionellen City-Managements. Dessen Aufgabe: Die kontinuierliche Weiterentwicklung des

Einzelhandelsstandorts Innenstadt. Diese Dienstleistung könne extern eingekauft oder personell aus dem örtlichen Reservoir besetzt werden. Entscheidend sei die Qualifikation und das Engagement.

Ein solcher City-Manager hätte ein großes Aufgabenfeld vor sich, dass er gemeinsam mit den Eigentümern, Betreibern sowie Politik und Verwaltung zu beackern hätte. Mensing skizzierte einige Punkte: Optimierung der Werbung und des Marketings, stetige Analyse der Potenziale und Defizite im Ortskern sowie Planung von Maßnahmen.

So gelte es, den unteren Zingel zu beleben, neue Informationsangebote für Gäste und Besucher zu schaffen, die Beschiederung und die Möblierung der Gehstraßen (Pflanzkästen, Radständer etc.) zu verbessern, Schaufenster und Fassaden zu modernisieren bzw. zu verschönern, ferner die Leerstände zu beseitigen. Das übergeordnete Ziel lautet: „Verbesserung der Aufenthaltsqualität“.



Klaus Mensing.

## Jazzcoast: Fest und Konzert zum Jubiläum

Veranstaltung im Landesmuseum mit großem Programm

**Meldorf** (rd) Zehn Jahre moderner Jazz in Dithmarschen mit Formationen und Stilrichtungen wie sie unterschiedlicher kaum sein können. Zehn Jahre ein offenes, begeistertes und begeisterendes Publikum. Zehn Jahre treue Mitglieder und Freunde. Das soll gefeiert werden

Am Sonnabend, 19. Mai um 16 Uhr geht's los – zunächst bei freiem Eintritt: eine Combo der Bigband der Meldorfer Gehlertschule wird mit Drive und Swing mit bekannten Jazz-Standards für die nötige Einstimmung sorgen.

Das offene Nachmittagsprogramm wird fortgesetzt mit Jazz & Literatur. Ausgewählte Texte aus der Welt des Jazz, vorgelesen von Gabriela Hotsch und Ulf-Peter Migdalek, eingerahmt und begleitet von jazzigen Sounds (DJ jazzelecta) und Live-Trompete (J. Wiegand).

Feinen Jazz bietet das Duo „slippery strings“ mit Benjamin Attiche, Gitarre und Jakob Rheinländer, Bass. Die beiden jungen Dithmarscher beziehungsweise norddeutschen Jazzprofis sind bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet und auch dem hiesigen Publikum durch mehrere Auftritte bei jazzcoast.di bestens bekannt.

Eine Fotoausstellung und Video-Präsentationen sorgen für Abwechslung und laden neben der Musik zum Verweilen und Betrachten ein. Für kleine Gaumenfreuden, Getränke und guten Wein ist selbstverständlich auch gesorgt.

Und abends – ab 20 Uhr folgt dann das Jubiläumskonzert mit der Gruppe Jazul. Große Spielfreude, gepaart mit sympathischem Wortwitz, das ist das Charakteristische der Fusion-Jazz-Truppe. Ob Bebop, HipHop, Funk oder Soul – bei Jazul bleibt kein Genre unangestastet. Alle vier Musiker sind auf nationaler und internatio-

naler Bühne in den verschiedensten musikalischen Stilen und Formationen unterwegs und haben in den letzten Jahren mit Jazul großen Erfolg.

Bereits Anfang 2010 brachte Jazul mit ihrer erfrischenden, unakademischen Musik die Hei-

der Markthalle zum Kochen. Bandleader Ingolf Burkhardt (Trompete), Achim Rafain (Bass), Roland Cabezas (Gitarre) und David Paulicke (Drums) erinnern sich gerne an den damaligen Auftritt und zögerten keinen Moment, mit jazzco-

ast.di und mit dem ‚Superpublikum‘ das Jubiläum zu feiern.

Also, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Besuch lohnt sich. Eintritt für das Jazul-Konzert 10 Euro bzw. 5 Euro (Mitglieder), Schüler, Studenten frei.



Ungebremste virtuose Spielfreude, dafür steht die Jazz-Gruppe Jazul, die abends ihren Auftritt hat: Ingolf Burkhardt, Achim Rafain, Roland Cabezas und David Paulicke.